

Medieninformation anlässlich grow-Apéro 2013

Wädenswil, 5. Juni 2013

Grow wächst weiter

Per Ende 2012 gehörten 18 Organisationen mit über 50 Mitarbeitenden zur Gründerorganisation Wädenswil, kurz grow genannt. Seit der Reorganisation im Sommer 2010 haben sich 13 Firmen bei grow angeschlossen, davon zwei im vergangenen Jahr. Das Wachstum von grow geht also weiter.

Am grow-Apéro vom 5. Juni 2013 trafen sich Jungunternehmerinnen und -unternehmer sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in den Räumen der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften im Campus Reidbach. Der Stiftungsratsvizepräsident Philipp Kutter konnte über 60 Personen begrüßen. Seit diesem Jahr unterstützt auch die Zürcher Kantonalbank das Gründerzentrum. Mit total 150'000 Franken für die kommenden drei Jahre soll das grow weiter ausgebaut und die Anzahl von Start-ups in Wädenswil erhöht werden. Andrea Rieder, Leiterin Firmenkunden ZKB ist neues Stiftungsratsmitglied bei grow und informierte am grow-Apéro über das Engagement der Bank.

Herausforderungen als Start-up

Aus Sicht der Jungunternehmen sprachen Maria Lüder, CEO Qenax AG sowie David Urech, co-CEO Numab AG über die Selbstständigkeit. Ein langer und steiniger Weg sei es, um innovative Kosmetikrohstoffe zu verkaufen, sagte Maria Lüder. Ihre Firma Qenax entwickelt und vermarktet hochwertige kosmetische Wirkstoffe. Qenax ist im vergangenen Jahr zu grow gestossen. Die Herausforderungen in der Finanzierung einer Biotech-Firma stellte David Urech vor. Numab hat sich auf die Entwicklung von neuartigen Medikamenten spezialisiert, die auf Antikörpern basieren. Die Numab AG beschäftigt 13 Personen und arbeitet eng mit den beiden Instituten für Chemie, bzw. für Biotechnologie der ZHAW zusammen. Rolf van de Velde (ehem. CEO Technocon) berichtete von der erfolgreichen Umwandlung seiner Technologie-Organisation in eine nachhaltig-wachsende und Kunden-orientierte Firma. Sein Erfolgsrezept: statt gute Technologie immer weiter zu verbessern, sollte der Firmenfokus darauf ausgerichtet werden, Kunden eine für sie passende Lösung zu bieten.

Unterstützung seit 11 Jahren

Das virtuelle Dach für Jungunternehmen gibt es bereits seit Juni 2002, seit Frühjahr 2010 hat das grow auch einen Geschäftsführer. Dolf van Loon engagiert sich für den Ausbau und die Weiterentwicklung der Gründerorganisation. Nebst der Unterstützung in Form von Infrastruktur und fachlichem Know-how durch die Trägerschaft greift er den Geschäftsgründern auch inhaltlich unter die Arme. Denn nebst vergünstigter Infrastruktur ist professionelles Coaching und Finanzierung ein wichtiges Anliegen von bestehenden und potenziellen Jungunternehmerinnen und -unternehmern. Beim anschliessenden Apéro stand die aktive Netzwerkpflege im Vordergrund.